



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2023/4155

Anlage Nr.: _____

Datum: 27.09.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen	28.11.2023	öffentlich

Tagesordnung

Verkehrsversuch "Autofreier Schulcampus"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen des Rates der Stadt Hennef beschließt:

Der vorgeschlagenen Vorgehensweise zum Verkehrsversuch „autofreier Schulcampus“ wird zugestimmt.

Begründung

Ausgangslage

In der gemeinsamen Sitzung am 29.09.2021 des Ausschusses für Stadtplanung und Wohnen und des Ausschusses für Mobilität wurde die Verwaltung beauftragt, den Verkehrsversuch „Temporäre Schließung der Fritz-Jacobi-Straße“ im Sinne eines Verkehrsversuchs gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StVO inklusive der zugehörigen Kommunikation und Moderation zu planen. Der Verkehrsversuch startete nach den Osterferien am 17.04.2023.

Neben der Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße wurden (Lehrer-)Parkplätze verlagert, Fahrradabstellanlagen geschaffen, an der Kreuzung Gartenstraße eine provisorische Fußgängerampel aufgestellt, und mehrere Elterntaxihaltstellen an geeigneten Standorten eingerichtet. Die Königstraße wurde zur Fahrradstraße.

Der Verkehrsversuch ist überwiegend positiv aufgenommen worden. Die Kritik, die es anfangs sicherlich gab und überwiegend von Anwohnern*innen der jetzt stärker belasteten Königstraße vorgebracht wurde, ist in den letzten Monaten deutlich weniger geworden. Mit dem Start des Verkehrsversuches wurde eine Webseite mit fortlaufend aktualisierten Informationen zum Versuch, Social-Media-Auftritten, ein Projekttelefon, Newsletter und eine E-Mailadresse als

Kontakt zur Stadtverwaltung eingerichtet.

Die Durchführung des Verkehrsversuchs wird durch einen sogenannten „Runden Tisch“ begleitet. Dabei handelt es sich um ein Bürgergremium, das sich aus Vertreter*innen aller Interessengruppen (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Anwohner*innen, Sportvereine etc.) zusammensetzt und den Verkehrsversuch begleiten soll. Bei insgesamt drei Runden Tischen werden Erfahrungen mit dem Verkehrsversuch ausgetauscht und ggf. Empfehlungen für Anpassungen formuliert. Die Anwohnervertreter*innen des Runden Tisches wurden bei der Informationsveranstaltung am 10. März 2023 öffentlich ausgelost.

Verkehrsversuch

Die getroffene, verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StVO sieht bewusst keine verbindlichen Termine vor, sondern legt lediglich fest, dass der Verkehrsversuch für einen Zeitraum von mindestens 9 Monaten durchgeführt wird. Ein konkretes Start- und Enddatum ist in der verkehrsrechtlichen Anordnung nicht genannt. Daher ist das Ende des Verkehrsversuches zu bestimmen und zu beschließen. Ziel ist nun die dauerhafte Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße.

Der Verkehrsversuch kann nur eine temporäre Sperrung vorsehen. *Stadtexperimente wie dieser Verkehrsversuch sind Testräume für die Verkehrswende. Durch ihren Experimentiercharakter ermöglichen sie, ergebnisoffen in der Wirklichkeit neue Lösungen auszuprobieren und schrittweise weiter zu entwickeln. Sie sind als Kooperation zwischen Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu sehen und eröffnen den diskursiven Verhandlungsraum über Raumverteilung und Gestaltung. (aus: Leitfaden des Zukunftsnetzes Mobilität NRW 2021).* Eine weitere Verlängerung des Verkehrsversuches ist daher rechtlich unbegründet, weil keine neuen Erkenntnisse zu erwarten sind. Der Verkehrsversuch „Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße“ für den PKW-Durchgangsverkehr hat sich bislang bewährt. Größere Veränderungen sind nicht über eine Verlängerung des Verkehrsversuches hinaus zu erwarten. Daher ist nun der Zeitpunkt gekommen, die Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße dauerhaft für den PKW-Verkehr verkehrsrechtlich anzuordnen. Der Verkehrsversuch ist damit beendet.

Die dauerhafte Abbindung der Fritz-Jacobi-Straße hatte kaum negative verkehrliche Auswirkungen im Zentralort zur Folge. Über einen Abbruch musste gar nicht nachgedacht werden. Die Sicherheit und Bewegungsfreiheit für die Schüler*innen auf dem Schulweg hat sich enorm verbessert. Den Schulen bieten sich mehr Freiflächen im schulischen Umfeld, die diese auch schon bei mehreren Aktionen bewusst nutzen.

Einzig in der Königstraße, die mit dem Verkehrsversuch zur Fahrradstraße wurde, zeigt sich eine Zunahme des PKW/LKW-Durchgangsverkehrs. Hier ist weiter zu beobachten, ob die bisher getroffenen Informationen und Maßnahmen mittelfristig zu einer Änderung im Verkehrsverhalten führen oder ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Durchgangsverkehr aus der Fahrradstraße Königstraße zu unterbinden. Bislang geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Verkehrsbelastung auf der Königstraße weiter reduzieren wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verkehrsversuch wurde umfangreich mit einem Kommunikations- und Moderationsprozess begleitet. In Vorbereitung des Verkehrsversuches fanden mehrere Veranstaltungen statt: Die betroffenen Anwohner*innen konnten am 21. und 22.10.2022 bei Vor-Ort-Spaziergängen sich informieren. Zwei Informationsveranstaltungen fanden speziell für Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen statt. Die gesamte Öffentlichkeit Hennefs war zur Auftaktveranstaltung am 10.03.2023 eingeladen. Zwei Runden Tische fanden bereits am 28.09. und am 08.09.2023 statt. Hier konnten Anwohner*innen, die Vertreter*innen der Schulen ein Feedback geben, Hinweise und Verbesserungsvorschläge sammeln.

Weiteres Vorgehen

Im November 2023 findet die letzte Verkehrszählung im Rahmen des Verkehrsversuches statt. Die Verkehrsströme wurden dann insgesamt fünf Mal gezählt, zwei Mal vor der Sperrung (27.09.2022, 16.03.2023), direkt nach der Sperrung (20.04.2023, 24.08.2023) und abschließend im November 2023.

Außerdem wird im Januar der 3. Runde des Runden Tisches sich letztmalig zusammensetzen und den Verkehrsversuch auswerten.

Anschließend wird im nächsten Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen, terminiert für 27.02.2024, das Büro BSV/Aachen die Evaluation zum Verkehrsversuch vorstellen. Dem Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen wird dann in dieser Sitzung auch zum Beschluss die Beendigung des Verkehrsversuches vorgeschlagen. Geplant ist das Ende des Verkehrsversuches für den 29.02.2024, wenige Tage nach der Ausschuss-Sitzung. Danach wird der Verkehrsversuch in eine dauerhafte Sperrung der Fritz-Jacobi-Straße mit straßenverkehrsrechtlicher Anordnung endgültig überführt. Dies ist eine rein rechtliche Überführung des Verkehrsversuches in eine dauerhafte Sperrung. In der Fritz-Jacobi-Straße selbst bleibt alles wie zuvor. Die Schranken bleiben unverändert zu.

Nach der verkehrsrechtlichen Anordnung der dauerhaften Sperrung werden dann die notwendigen Einzelmaßnahmen des Rahmenplanes nach Beratung und Beschlussfassung sukzessive umgesetzt:

- Abschluss des Städtebaulichen Rahmenplanes „Schulcampus“ mit Vorstellung und Beschluss im Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen
- Dauerhafte Lichtsignalanlage Gartenstr./Frankfurter Straße
- Sanierung der Fritz-Jacobi-Straße
- Umgestaltung zentraler Platzbereich Fritz-Jacobi-Straße zwischen den beiden Schulstandorten
- Anpassen der Standorte der Schrankenanlage (erst möglich, wenn der Fahrbahnteiler / Fußgängerüberweg entfällt)
- Umwidmung der Fritz-Jacobi-Straße nach Straßen- und Wegegesetz NRW

Auswirkungen auf den Haushalt

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Keine Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Kosten der Maßnahme |
| | Sachkosten: € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgekosten | Personalkosten: € |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zuschussfähig | Höhe des Zuschusses €
% |
| <input type="checkbox"/> Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, | HAR: € |
| Haushaltsstelle: | Lfd. Mittel: € |
| <input type="checkbox"/> Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich | Betrag: € |
| <input type="checkbox"/> Kreditaufnahme erforderlich | Betrag: € |
| <input type="checkbox"/> Einsparungen | Betrag € |
| <input type="checkbox"/> Jährliche Folgeeinnahmen | Art: |

Höhe: €

Bemerkungen

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

des Flächennutzungsplanes überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

der Jugendhilfeplanung überein nicht überein (siehe Anl.Nr.)

Mitzeichnung:

Name:

Paraphe:

Name:

Paraphe:

Hennef (Sieg), den 27.09.2023
In Vertretung